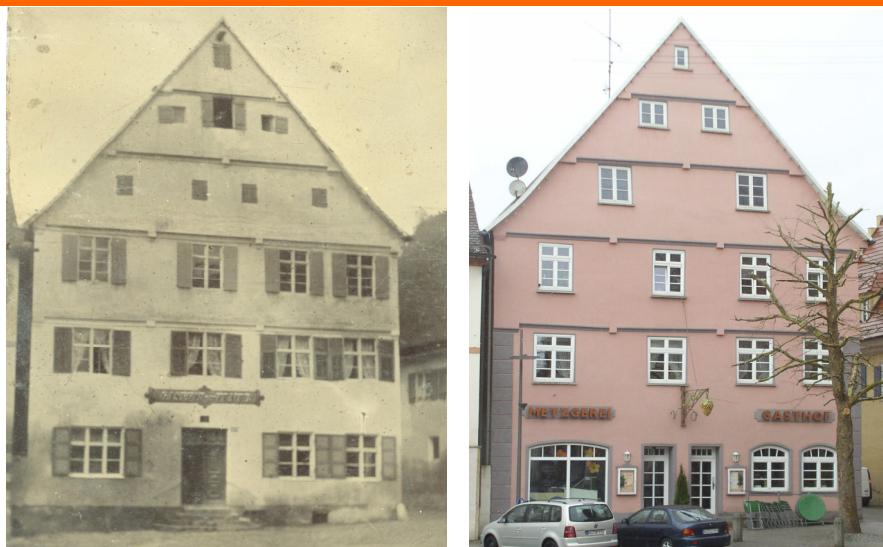


Denkmalliste *Gasthaus Traube, dreigeschossiges Giebelhaus, im Kern 16./17.Jh.*

188x



Gasthaus Traube, dreigeschossiger Giebelbau, 3.OG und Giebel in vorspringendem, verputzten Fachwerk; ursprüngl. Baujahr archivalisch nicht feststellbar, vermutl. 1.H. 16. Jhdt; Umbau 1964, dabei Veränderung des EG und Einbau von Einscheibenfenstern, gestalterische Rückführung 1998

Habel

Gasthof Traube. Dreigeschossiges Giebelhaus des 16./17. Jh. in verputztem Fachwerk, 4 zu 5 Achsen, das Obergeschoss sowie die drei Giebelgeschosse (mit 4, 3 bzw. 1 kleinen Rechtecköffnung) jeweils vorkragend auf Balkenköpfen. Die beiden Untergeschosse der Hauptfront von gebänderten Ecklisenen gerahmt.

Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.

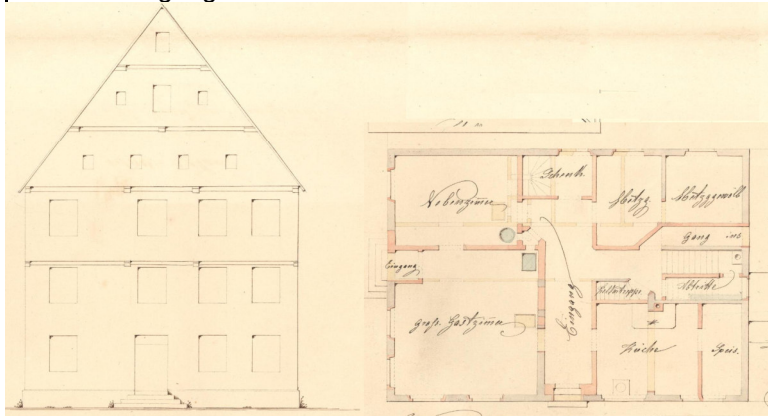
1465	A 149.1-1-4b	Getz Leberwurst	
1492	A 149.1-2, 2	Leberwurst und Nicolaus Thoman Nicolaus Thoman, der erste Chronist der Stadt Weißenhorn, lebte überwiegend in diesem Gebäude.	
1496	B 83-2a	Nicolaus und Veit Thoman, Leberwursts Witwe, Cristan Vigler, Ursula Zimmermann, Wilhelm Mair und Barbara Hötz	
1499	B 83-32a	Nicolaus Thoman, Cristan Vigler und Wilhelm Mair	
1500	B 83-42a	Nicolaus Thoman, Cristan Vigler, Wilhelm Mair und Hans Schwartz	
1501	B 83-52a	Nicolaus Thoman, Cristan Vigler, Wilhelm Mairs Witwe, Hans Schwartz und Barbara Weber (vorher An der Mauer 3)	AM03
1502	B 83-73a	Nicolaus Thoman, Cristan Vigler, Wilhelm Mairs Witwe	
1505	B 83-91a	Cristan Vigler, Wilhelmy [Mairs Witwe], Bärbel Hötz und Hans Veil (Nicolaus Thoman jetzt auf An der Mauer 3)	AM03
1506	B 83-101a	Cristan Vigler, Wilhelmi [Mairs Witwe], Bärbel Hötz	
1508	B 83-122a	Cristan Vogler, Wilhelmi [Mairs Witwe], Hans Koler; auch Nicolaus Thoman kommt zurück (vielleicht wurde sein Wohnteil umgebaut?)	
1509	B 83-133a	Cristan Vogler, Wilhelmi [Mairs Witwe], Hans Koler, Nicolaus Thoman und Hans Schmidelins Witwe	
1510	B 83-146a	Wilhelmi [Mairs Witwe], Hans Koler, Nicolaus Thoman und Hans Schmidelins Witwe	
1511	B 83-157	Wilhelmis Mann Hans Oster (2.Ehe), Cristan Vigler, Agatha Sinnerin, Anna Cleßin (vorher Pfründnerin); (Nicolaus Thoman wechselt auf das Haus Kirchplatz H gegenüber)	KP H
1512	B 83-175	Hans Oster, Cristan Vigler, Agatha Sinnerin, Anna Cleßin	
1515	B 83-198	Wilhelme (Hans Oster?), Cristan Vigler, Anna Cleßin	
		Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.	

ca. 1535		1534 wurde das Wollhaus neu erbaut. Es liegt nahe, dass in diesem Zusammenhang auch das Haus in repräsentativer Lage am Kirchplatz neu gebaut wurde. Hierfür spricht auch das Eigentum des reichsten Bürgers der Stadt. Vielleicht wurde das Haus auch schon als Herberge genutzt, für Kaufleute aus dem Wollhaus.	
vor 1548	B 304-2	Georg Rieder	
1548	B 84-14	Alex Schmidt, Bürgermeister	
	B 84	Alex Schmidt war bis zur Übergabe 1601 der wohlhabendste Bürger bzw. Familie in Weißenhorn und zahlte mit Abstand die meistern Steuern. Ihm gehörte u.a. auch das Haus Hauptstr. 8	siehe HS08
1601	B 86-21.1	Rosina Schmidt, Witwe oder Tochter des Vorigen Sie verkauft das Haus Kirchplatz 8 und zieht selber auf das Haus Hauptstr. 8	
1601	B 86-21.1	Hans Ulrich Kypfel, Vogt zu Rohr Der Stadel An der Mauer 1, jetzt zu KP08 gehörig, war noch als Kastenknechts Wohnbehäusung ein selbstständiges Wohnhaus.	siehe AM01
1614	B 87-1	Hans Ulrich Kypfel, Vogt in Rohr; Behäusung, Stadel und Hofraithin gegen den Marckht; Wert 1000 fl	
1639	B 88-1	Johann Lehenherr, Wert 950 fl Das Kastenknechtshaus wurde dazu erworben und wird als Stadel genutzt.	siehe AM01
1651	B 89-1	Johann Lehenherr, Wert 712 fl	
1660	B 90-1	Johann Lehenherr, Wert 1000 fl	
11.01.1673	T 5	Testament Lucia Heß, Witwe des Johann Lehenherr	
1674	B 91-1	Dr. Johann Gufer, Arzt; Wert 950 fl Dr. Gufer war der erste "studierte" Arzt in Weißenhorn, im Gegensatz zu den Wundärzten und Badern. Er errichtete im Haus die erste Apotheke. Später wurde die Apotheke in das Haus Memminger Str. 10 verlegt Es ist nicht klar, ab wann Dr. Gufer in Weißenhorn praktizierte, und wo. Nachdem der Stadtrat bereits am 24.09.1671 darüber berät, ob Dr. Gufer seine ärztliche Praxis von der Apotheke trennen darf und sein Apothekergesell die Apotheke kaufen darf, muss er schon vorher in Weißenhorn eine Praxis gehabt haben. Der Rat stimmte der Abtrennung der Apotheke nicht zu.	
		Das ehem Kastenknechthaus wurde abgebrochen, an dieser Stelle entstand ein Gärtlein, wohl auch für die Apotheke.	siehe AM01
1677	B 91-1	Balthasar Weickmann, Obervogt zu Warthausen und Spitalschreiber zu Biberach, kauft das Gebäude von Dr. Gufer.	
1684	B 92-1	Christoph Bader, Bürgermeister, Metzger und Gastgeber; Sohn des Adlerwirts Martin Bader (Memminger Str. 7), der mit Balthasar Weickmann verwandt war. Als Vorzugspreis erhielt er das Haus für 700 fl, Steuerwert 900 fl. Das Haus ist jetzt erstmals als Gasthaus erwähnt. Christoph Bader übergibt 1702 (?) das Haus an seinen Sohn Josef und zieht selbst auf die Memminger Str. 21, die er selbst neu baut und 1709 seinem Schwiegersohn Andreas Mayer überschreibt	siehe MM21
(1702)	B 93-1	Josef Bader; Wert 1000 fl Das Gärtchen wird mit einem Stadel überbaut.	siehe AM01
171x	B 94-1	Franz Jehle, 1716 erstmals als Traubenwirt bezeichnet; Wert nun 1200 fl	
172x	B 94-1	Michael Zeller	
1731	V 160	Maria Zeller, Ehefrau des Michael Zeller, stirbt; ihr Erbe wird aufgeteilt	
17.04.1733	B 124-468	Michael Zeller, Bürger und Traubenwirt, verkauft das Gasthaus an Johann Kollmann, Metzger von Wallenhausen für 2480 fl mit 3 Jauchert Acker.	

	W	Zeller heiratet am 18.04.1733 die Jungfrau Ursula Roth, welcher die Wirtschaft St. Georg (MM04) gehört und übernimmt dieses Lokal.	
1736	B 97-1	Johann Kollmann, Traubenwirt	
176x	B 99-1	Johann Kollmanns Witwe	
176x	B 99.1-1	Johann Kollmanns Erben	
24.03.1775	SG 53	Kollmann war scheinbar hoch verschuldet, denn es wurde ein Gantprozess gegen ihn geführt, der am 24.03.1775 entschieden wurde. Im Gantverfahren wurde das Haus verkauft.	
05.10.1775	B 99.1-1 V 416	Valentin Amann, Metzger, heiratet die Jungfrau Anthonia Daffinger, Tochter des Schneiders Joseph Daffinger [Wettbach 4]	
07.10.1776	B 99.1-1 V 416 W	Valentin Amann und Xaver Amann [MM27], Metzger, vertauschen ihre Häuser Der Stadel An der Mauer, wird wieder zu einem Wohnhaus umgebaut und erhält bei der Hausnummernzuteilung 1786 die Hs.Nr. 143. Es ist nicht vermerkt, wessen Eigentum dieses Gebäude ist.	siehe MM27 siehe AM01
1786	EV	Xaver Amann, Wirt	142
1786	EV	Anna Maria Kraus, Witwe	143
04.05.1793	V 391	Maria Anna Ammann stirbt, das Erbe wird aufgeteilt	
1795	W	Xaver Amann, Traubenwirt	
25.04.1811	W	Josef Schweikhart, Sohn des Hafners Franz Schweighart (Hauptplatz 1) erwirbt die Traube im Zuge einer Heirat. Traubenwirtschaft, Wohnhaus, Stall u. Stadel, Nebenhaus, Metzgergerechtsame	
1819	A 261	Schweikard Josef und Ursula Riederer, Amtshaberwitwe	
15.05.1821	W	Joseph Schweighart erbt das Haus Hauptplatz 1 von seinem Vater	HP01
27.03.1824	StAAu Hyp. III	Schweighart Josef, Sohn des Vorigen	
1831	A 261	Schweikard Josef und Josef Braunmiller, geinszirter Rittmeister und Rudolph Zeller, Tagelöhner, als Mitbewohner	
10.02.1835	StAAu Hyp. IV	Hänsle Ottmar, Schmied, erwirbt das Gebäude Hauptplatz 1 und übernimmt die darauf lastenden Hypotheken.	HP01
1837-39	A 218-8	Infolge finanzieller Schwierigkeiten wird der Traubenwirt Schweikart unter Kuratel gestellt und sein Schwiegersohn Otmar Hänsle als Vermögensverwalter eingesetzt. Urteil des Königlichen Appellationsgerichts von Schwaben und Neuburg: <i>"ich sey öffentlich als Verschwender zu erklären, unter Curatel zu setzen, und mein Schwiegersohn Ottmar Haensle als Curator meines Vermögens zu bestellen"</i>	
16.07.1840	StAAu Hyp. IV	Der Metzger Josef Thoma kauft das Anwesen Traubenwirtschaft Wohnhaus mit Ökonomiegebäude, Nebenhaus, Stadel an der Stadtmauer, Tafem- und Metzgerechtsame, Gemeinde- und Forstrecht	
28.10.1841	StAAu Hyp. IV	Valentin Bader (Weinwirt zum Hirschen, Hauptstr. 24) kauft die Wirtschaft	HP24
22.09.1842	StAAu Hyp. IV	Nikolaus Bader übernimmt das Anwesen. Nikolaus Bader gab die Wirtschaft auf und zog in das Haus An der Mauer 11	AM11
27.11.1848	StAAu Hyp. IV	Kosmas Galster (Storchenwirt RB11) kauft die Gebäude.	
04.10.1850	StAAu Hyp. IV W	Josef Klotz Seit 1826 ist ein Josef Klotz auf dem Gasthaus Engel (HS09) ansässig. Evtl. hat Klotz den Engel verkauft und die Traube erworben.	HS09
03.02.1855	StAAu Hyp. IV	Johann Vogel von Reichenbach	

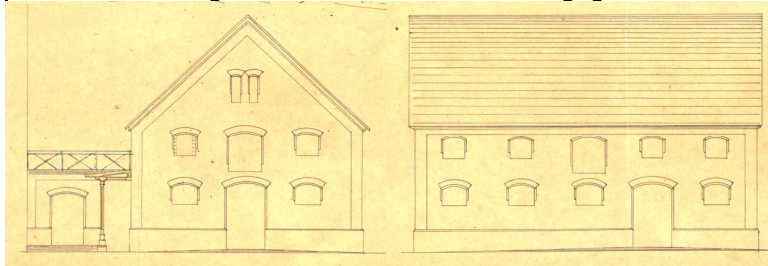
1856 A 126-V 2 Der städt. Baurath Erhard zeigt an, dass der gegenwärtige Besitzer der Traubenwirtschaft, Joh. Bapt. Vogel, die westliche Wand seines Gebäudes wegen Baufälligkeit hat einreißen lassen und diese neu aufrichtet. Hierbei hat er die Mauer 1' weit in die Traufgasse zwischen seiner Wirtschaft und dem Kanzleigebäude (Kirchplatz 7) hineingebaut. Der Bau wurde eingestellt. Vogel erklärt, beim Abbruch der Wand habe man festgestellt, dass die Außenmauer nur einen Stein stark war. Weil das Gebäude aber im 1. und 2. Stock auskragt, habe Maurermeister Deibler empfohlen, die Mauer 2' stark auszuführen. Hierbei habe man die Traufgasse um 11" (27 cm) überbaut. Die Gasse sei unnütz und diene nur dazu, darin die Notdurft zu verrichten. Er bitte um baldige Genehmigung der Überbauung, da sein Gebäude nach Abbruch der Aussenwand instabil sei und beim geringsten Wind einstürzen könne. Noch am selben Nachmittag tritt der Magistrat wegen der Eile der Zeit zusammen und genehmigt Vogel die Mauer unter der Voraussetzung, dass der im 1. Stock befindliche Abtritt massiv hergestellt und das Abwasser am Abfließen auf den Kirchplatz verhindert wird.

1862 A 126-V 5 Der Traubenwirt Johann Vogel baut seine Gasträume im EG vollständig um und legt auf der Ostseite (An der Mauer) einen weiteren Eingang an.



1865 StAAu Hyp. IV wird Johann Vogels Braut Rosa Schöllhorn von Amendingen Miteigentümerin
 1865 A 126-V 3 Johann Georg Vogel
 1865 W Rosa Schöllhorn von Amendingen wird als Braut des Johann Vogel Miteigentümerin des Anwesens
 1882 HV Johann Vogel, Wirt
 1883 A Pläne Umbau des Ökonomiestadels durch Joh. Vogel
 Die Wohnnutzung in diesem Gebäude wird aufgegeben.

142 + 143



23.11.1893 StAAu Hyp. IV Johann Roth, Ökonomensohn von Amendingen heiratet die ledige und großjährige Gastwirtstochter Rosa Vogel von Weißenhorn und wird Eigentümer des Anwesens.
 1896 A 610-1/KP08 In die Traufgasse zwischen dem Pfarrhof KP07 und dem Gasthof Traube wird im 1. Stock ein Abort eingebaut, wobei die Fäkalien in eine eiserne Tonne im EG fallen sollen. Außerdem wird im Haus ein neuer Kamin aufgeführt.

1898



1900

BA /

Abortanlage; Johann Roth;

1902

BA 05/ 1902

Neubau eines Kamins; Johann Roth;

1904

BA 40/ 1903

Neubau einer Jauchegrube an seiner Gaststallung; Johann Roth;

19.04.1916

W

Johann und Anna Roth, Gastwirtseheleute



1932

EV

Johann Roth , Wirt und Metzger

Danach wechselt das Eigentum mehrfach. Der Gasthof wird verpachtet.

16.03.1933

SRS 03/33-124

Gaststättenkonzession Franz und Maria Kast

07.11.1933

W

Anselm und Therese Bader, Metzgerseheleute (Platzmetzger, Hauptplatz 2)

HP02

15.05.1936

SRS 03/36-191

Gaststättenkonzession Georg Edele

04.09.1936

W

Friedrich Möhle, Priester aus Oberkirchberg

193x



29.04.1939

SRS 01/39-95

Gaststättenkonzession Karl Lang

		Wohl nach der Übernahme durch Karl Lang wurde auch ein neues Schaufenster für die Metzgerei mit Markise und eine neue Werbung eingebaut.
1948	EV	Karl Lang, Gastwirt
10.09.1949	W	Ernst Metz, Metzgermeister aus Ulm
13.04.1953	W	Mechthilde Beck, Gastwirts- und Haustochter in Weißenhorn, später verheiratete Rahn
1957	BA 020/1957	Umbau der WC-Anlage
1958	BA 035/1958	Erweiterung der Metzgereiräume
1959	EV	Franz Rahn, Metzgermeister und Gastwirt.
1964	BA 010/1964	Umbau des Wohn- und Geschäftshauses Hierbei Fassadenänderung, Einbau von Einscheibenfenstern, größere Fenster im 1. und 2. DG und neues Schaufenster sowie Werbeanlage.
1982		
		
1986		Im Zuge des Ausbaus des Kirchplatzes wird vor das Gasthaus ein Baum gepflanzt.
1991	BA xxx/1991	Erstellung einer Dachterrasse
1992	BA xxx/1992	Einbau eines Schlachtraumes
1998	BA xxx/1998	Umbau Verkaufsraum, Fassadenänderung Süd- und Ostseite, hierbei wieder Einbau von Sprossenfenstern und Eckquaderung, Herstellung eines barrierefreien Zugangs, Fassadengestaltung nach Beratung des Stadtbauamts.
1999	BA xxx/1999	Anlegen einer Gartenwirtschaft (vor dem Gasthaus auf dem Kirchplatz)
2000	BA xxx/2000	Umbau und Nutzungsänderung einer Wohnung in Fremdenzimmer
2009	BA xxx/2009	Anbau einer Abluftleitung an einer bestehenden Metzgerei